



[ukrdrama.ui.org.ua](http://ukrdrama.ui.org.ua)

Author **Tetiana Kytsenko**

Play **PENITA LA TRAGEDIA**

Original name / translated **ПЕНІТА ЛЯ ТРАГЕДІЯ**

Translator **Lydia Nagel**

Language of translation **DEUTSCH**

Copyright of original text belongs to **kicenko@gmail.com**

Copyright of translation belongs to **mail@lydianagel.de**



**ukrdramahub**  
портал сучасної української драматургії

The project is implemented with the support of the International Relief Fund of the Ministry of Foreign Affairs of Germany and the Goethe Institute within the project "Theatrical windows. Work in progress" implemented by the NGO "Teatr na Zhukah" (Kharkiv).

## PERSONEN

**VIOLONCELLO** – 62 Jahre, Hafterfahrung – 38 Jahre, 4. Verurteilung, spricht Russisch

**ALT** – temperamentvolle Assyrerin, 40 Jahre, 2. Verurteilung, spricht Ukrainisch

**GUTE GEIGE** – die schüchternste der Inhaftierten, 37 Jahre, 1. Verurteilung, spricht Ukrainisch

**SCHLECHTE GEIGE** – hat es faustdick hinter den Ohren, 39 Jahre, 2. Verurteilung, spricht Surschik (*eine Mischung aus Ukrainisch und Russisch, A.d.Ü.*)

*Alle sind lebenslänglich inhaftiert.*

**Kammerstreichorchester** – ZWEI GEIGEN, ALT, VIOLONCELLO: Jedes Instrument entspricht einer der DER HELDINNEN.

**CHOR** – Männer und Frauen: DIE MENGE

**INTRO****SZENE 1. SANATORIUM**

*GUTE GEIGE sitzt wie Rapunzel an einem Fenster mit Milchglasscheibe, kämmt ihr langes Haar und wartet auf den Prinzen.*

**ALT**

Wartest du?

**GUTE GEIGE**

Der Himmel: so blass und hell.

**ALT**

Voller Wolken?

**GUTE GEIGE**

Oder auch: Kein Wölkchen.

**ALT**

Ich fühle mich komisch:  
ängstlich und zugleich beruhigt.

*Die Eisentür geht quietschend auf.*

**LIED DER IDYLLE**

Vivacissimo, fröhlich

**GUTE GEIGE**

Den Weg auf Erden zur Hälfte gegangen,

**ALT**

bin ich wieder, wieder hier

**SCHLECHTE GEIGE**

Hier ist es ruhig und sicher wie im Mutterleib

**VIOLONCELLO**

und man bekommt alles was man braucht.

**CHOR DER HELDINNEN**

Wenn du willst, komm doch vorbei:  
vergiss all deine Sorgen.  
Sag nicht Nein,  
denn hier bist du geborgen.

**CHOR**

Gut siegt immer über Böse!  
Auf das man uns erlöse!

**GUTE GEIGE**

Hier kann man ruhen, Muße tun

**VIOLONCELLO**

und dreimal gibt es Fleisch, oh ja!

**ALT**

So wie du bist, dich nehmen sie hier immer.

**SCHLECHTE GEIGE**

Und eine sichere Zukunft hast du da.

**CHOR DER HELDINNEN**

Wenn du willst, komm doch vorbei:  
vergiss all deine Sorgen.  
Sag nicht Nein,  
denn hier bist du geborgen.

**CHOR**

Gut siegt immer über Böse!  
Auf das man uns erlöse!

**ALT**

Sauber, Möbel, Sanitäranlagen.

**SCHLECHTE GEIGE**

Wenn du willst – sieh fern.

**VIOLONCELLO**

Wenn du willst – mach nichts.

**CHOR DER HELDINNEN**

Ein Sanatorium!

**GUTE GEIGE**

Vier Zimmer –  
für vier Personen,  
zwei Zimmer –  
für drei Personen  
und ein Zimmer –  
für zwei Personen.

**VIOLONCELLO**

Und die Angestellten! Einfühlsam,  
aufmerksam, über alles kann man reden!..

**SCHLECHTE GEIGE**

Für die ist das Berufung.

**ALT**

Wir sind zufrieden.

**VIOLONCELLO**

Sehr zufrieden.

**GUTE GEIGE**

Alles super!

**SCHLECHTE GEIGE**

*(sarkastisch)*

Vielleicht sind wir schon tot?

**SZENE 2. FREIZEIT****GUTE GEIGE**

Bücher holen wir uns aus der Bibliothek ...  
Hab Paolo Coelho gelesen –  
„Der Alchimist“ und „Der Zahir“.  
Und noch von irgendwem: „Kreuzweg“,  
„Der Plan deiner Seele“ ...  
Wo man was zum  
Nachdenken hat.

**ALT**

Ich mach orientalischen Tanz,  
trete auch auf.  
Ein Star!  
Probiere jedes Mal  
neue Kostüme aus  
und alle sind hin!

**VIOLONCELLO**

Ich gehe in den Wintergarten:  
bin Hobbygärtnerin.  
Die Gummibäume mag ich sehr  
alt und groß –  
haben den ganzen Garten zugewuchert.  
Die umarme ich, spreche mit ihnen.

**ALT**

Nur ein bisschen öde.

**SCHLECHTE GEIGE**

Eintönig.

**VIOLONCELLO**

Und beim Vizedirektor im Büro

steht so ein schöner Rhododendron ...

**SCHLECHTE GEIGE**

Du hast's aber auch mit deinem Rhododendron!..

**GUTE GEIGE**

*(zu ALT)*

Noch drei Wochen,

drei Wochen ...

Und bei dir?

**SCHLECHTE GEIGE**

Gibt's das als Folter – einen warten lassen?

**VIOLONCELLO**

Werden wir nicht mehr gefoltert?

**SCHLECHTE GEIGE**

Wir müssen uns die Zeit vertreiben.

**GUTE GEIGE**

Soll ich vom Prinzen erzählen?..

**SCHLECHTE GEIGE**

Danke. Lieber was mit mehr Action.

*Nimmt die Gitarre, setzt sich.*

**SCHLECHTE GEIGE**

Lied von der altgriechischen Göttin Medea,

die ihrem Liebsten half,

das Goldene Vlies zu kriegen!

*(erklärt den anderen)*

Das ist so ein Zauberfell.

**LIED "MEDEA UND AIETES"**

*SCHLECHTE GEIGE singt, VIOLONCELLO tanzt, imitiert eine Göttin.*

Moderato, fröhlich

**SCHLECHTE GEIGE**

Jason war ein schlauer Typ,  
und immer gut drauf.  
Das Goldene Vlies zu holen  
taucht in Kolchis er auf.  
Der Herrscher, der gibt ihm  
fiese Rätsel auf.  
Und der kriegt echt Panik, aber Medea  
die hilft ihm auch.

Die Tochter des Herrschers Aietes  
rettet die Mission.  
Für die Liebe ist sie  
zu allem bereit.  
Na, na, na, na!

Medea hat der Papa gar nicht bemerkt,  
nur für sein Söhnchen Augen gehabt.  
Dafür half sie Jason das Vlies  
zu kriegen und zu fliehn.  
Und um die Verfolger aufzuhalten,  
hat Medea den Bruder zerhackt,  
die Stückchen dem Vater hingeknallt  
und der hat sie aus dem Meer gefischt.

**CHOR DER HELDINNEN**

Die Tochter des Herrschers Aietes  
rettet die Mission.  
Für die Liebe ist sie  
zu allem bereit.  
Na, na, na, na!



*SCHLECHTE GEIGE wirft die Stücke des imaginierten Bruders dem imaginierten Vater hin.*

**CHOR**

Nach wem kommst du bloß?!

**SCHLECHTE GEIGE**

Nach dir, Papa!

*Alle blicken beeindruckt die Schlechte Geige an: Was war denn das?*

**VIOLONCELLO**

*(unterbricht das unangenehme Schweigen, zum Publikum)*

Der Comedy Club war auch mal hier. Was hab ich gelacht! Vom ersten Wort bis zum letzten – ganz heiser war ich!

**ALT**

Und als das dann im Fernsehen kam, ist das ganze Dorf gucken gekommen!

*Allen erscheint eine Vergewaltigungsszene.*

**GUTE GEIGE**

Habt ihr das gesehen?

**ALT**

Gehört?

**VIOLONCELLO**

Wonach riecht das?..

**SCHLECHTE GEIGE**

Habt ihr das Klopfen gehört?

**VIOLONCELLO**

Das Herz.

**AKT 1****SZENE 1. KINDHEIT****ALT**

Ich hab plötzlich geträumt,  
dass ich glücklich bin.

**VIOLONCELLO***(ironisch)*

Bist du hier etwa unglücklich?

**ALT**

In der Kindheit.

**VIOLONCELLO**

Als hätte hier irgendwer eine  
glückliche Kindheit gehabt.

**GUTE GEIGE**

Die Kindheit kann man sich nicht aussuchen.

**SCHLECHTE GEIGE**

Keine Ahnung, wie das bei euch war,  
aber ich hatte eine ganz normale Kindheit.  
Eine ganz normale.

**ALT**

Wir hatten damals ein Tonbandgerät – für Platten – und ich hab gern getanzt. Unsere Tänze, die assyrischen. Da hält man so einen Geldschein zwischen den Fingern und legt ihn zum Schluss den Musikern hin. Das gefiel mir.

**GUTE GEIGE**

Ich mochte schon als Kind Regen. Wo wir in Perewalsk gewohnt haben, da war der ganz groß ... Und Mama hat das nicht erlaubt, aber wir sind zu Papa in die Schule – er hat da Volleyball gespielt – und wir sind in T-Shirt und Röckchen im Regen rumgelaufen ...